

Himmliche Wohnungen in des Vaters Hause

Jesus bereitet jetzt die Stätte
für seine Braut.

Es giebt Wohnstätten für die Menschen und für die Engel in ihren verschiedenartigen Rangstufen, für die Cherubim, Seraphim, Fürstentümer und Gewalten, aber keine war für die Braut Christi vorbereitet. — Sie ist Gottes neue Schöpfung, „durch Wasser und das Blut“ — Sie wird als die Gemahlin des Messias den höchsten Platz erhalten, die göttliche Natur.



PASTOR RUSSELL

Buffalo, N. Y., den 15. Dez. — Wir berichten von den Reden, die Pastor Russell hier heute hielt, diejenigen über den Text: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen... Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingeh, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen.“ (Joh. 14:2, 3)

Der Redner wies auf die Zartheit des Textes hin. Wir haben einen himmlischen Vater, und er hat ein großes Haus. „Er wohnt nicht in Tempeln mit Händen gemacht.“ Im weitesten Sinne des Wortes ist die ganze Schöpfung sein Haus, obwohl davon vieles noch unbewohnt ist. Die Astronomen berichten uns über tausend Millionen von Welten gleich der unsrigen, und es eröffnet sich darin vor unsern Augen ein mächtiges Feld für schöpferische Tätigkeit. Es ist unseres Vaters Absicht, daß jeder Teil des Weltalls schließlich mit heiligen und glücklichen Wesen bevölkert werde. Sünde und Sorge sollen nicht zugelassen werden. Die Sünde ist eine Uebertretung des göttlichen Gesetzes und führt ohne Frist stets Erniedrigung, Sorge, Schmerzen und schließlich den Tod herbei. Gott hat nichts von solchen Dingen angeordnet. „Alle Geschloßen verliert er.“ (Psalm 145:20) Alle, die Gerechtigkeit lieben und Geseßlosigkeit hassen, sollen seinen Segen empfangen und des ewigen Lebens teilhaftig werden.

Wir wissen nicht, wie viele verschiedene Rangstufen es unter den Engeln giebt. Die heilige Schrift deutet an, daß es mindestens fünf verschiedene Klassen giebt: Engel, Fürstentümer, Gewalten, Cherubim und Seraphim, jede Schöpfung vollkommen in ihrem Wesen. Die heilige Schrift erklärt: „Vollkommen ist sein Tun.“ Er erschuf nichts Unvollkommenes, nichts Sündhaftes. Der Mensch in seinem sündhaften Zustande ist nicht das „Tun“ Gottes. Seine gefallene Stellung ist der Vererbung zuzuschreiben. Gott machte den Menschen in seinem Ebenbilde, vollkommen, rechtschaffen und heilig. Ungehorsamkeit und Sünde richteten das Unheil an. Als Kinder Adams haben wir geistliche, moralische und physische Schwächen ererbt, und es steht geschrieben: „Da ist kein Gerechter, auch nicht einer.“ Keiner hat einen gefunden Verstand oder einen gefunden Körper oder reine Sitten. Alle neigen sich zur Sünde, „wie die Funten sich erheben im Fluge.“

Die Erde eine aufrührerische Provinz.

Als Gott Adam erschuf, gab er ihm einen Herrenstift, einen Wohnort, ein Erbteil, nämlich die Erde und den paradisiesschen Garten Eden. Nach und nach, wie sich das Geschlecht vermehrte, würde der Garten dementsprechend vergrößert worden sein, um schließlich, unter göttlicher Verordnung, die ganze Erde zu bedeuten. Aber die Sünde, die schon vorgegesehen war, brachte Adam und sein Geschlecht in einen verfluchten und hilflosen Zustand, nämlich unter das Urteil des Todes. Gott hätte durch Vernichtung des Adams und der Eva die volle Strafe zur Ausführung bringen und eine andere Schöpfung an deren Stelle erschaffen können; er schlug aber einen anderen Weg ein. Er gestattete, daß Sünde und Tod während des Zeitraums von sechs Tagen, in jeder tausend Jahre lang, das Szepter führten. Er ließ zu, daß Satan und die gefallenen Engel der Sünde fröhnten und daß die Menschen unter deren verderblichen Einfluß kamen. Es gefiel ihm, Engeln und Menschen wertvolle Lehren zu geben in Bezug auf die ungeheure Sündhaftigkeit der Sünde und ihren schadenbringenden Einfluß.

Der in der Bibel verübte göttliche Plan zeigt, daß diese rebellische Provinz des göttlichen Universums durch die Errichtung des Messias-Reiches überwältigt werden soll. Der Erbe wird an dem höchsten, großen, tausendjährigen Tage von seiner Gewalt und Macht getraut werden und die Regierung in die Hand nehmen. Dann soll Satan gefesselt und jede üble Macht der Finsternis in Schranken gehalten werden; die heilbringenden Kräfte aber werden dann in Wirklichkeit treten. Die Sonne der

Gerechtigkeit wird aufgehen mit Heilung in ihren Strahlen.“ Der Todesfluch wird aufgehoben werden durch ihn, dessen Leben Lösegeld und Preis der Befreiung war.

Keine Wohnung für die Kirche.

Während für die verschiedenen Rangstufen der Engel Wohnorte im göttlichen Plan vorgeesehen waren, und die Erde in Gottes Rat als der Aufenthalt für das Menschengeschlecht im allgemeinen bestimmt ist, so war für die Kirche aber keine Wohnung bereitet worden. Den Grund dafür finden wir in dem Umstand, daß die Kirche eine neue Schöpfung ist, verschieden von allen Engelklassen und den Menschen. Die heilige Schrift lehrt, daß Gott den unter den Menschen durch die Herrschaft von Sünde und Tod geschaffenen Zustand dazu benutzte, um eine neue Art von Wesen ins Dasein zu rufen, die von allen anderen Lebensweisen seiner Schöpfung abweichend ist. Diese neue Schöpfung ist aus dem Menschengeschlecht herausgeholt und doch ganz verschieden davon.

Nur Menschen erhalten das Angebot und haben die Gelegenheit, Glieder dieser neuen Schöpfung zu werden. Die Einladung dazu wird an den Willen und den Verstand des Menschen gerichtet, und wer sie hört und annimmt, wird in diesem Evangeliumszeitalter auf die Probe gestellt, damit er einen gründlichen Beweis darbringe für seinen Glauben und seine treue Anhänglichkeit an Gott und die Grundsätze seiner gerechten Regierung. Nur solche, die sich als treu und zuverlässig erweisen, werden zu jener höchsten Stufe emporgehoben. Die Gelegenheit, dieses Wechsels von der menschlichen Natur zur neuen Schöpfung teilhaftig zu werden, ist frei für jedermann, was auch immer sein Zustand sein mag, für hoch und niedrig, reich und arm, gelehrt und unweissend, edel und gemein. Unter göttlicher Führung ist es ebenso wohl möglich für den einen wie für den anderen, das Ziel zu erreichen, vorausgesetzt, daß die Herzensgegnung treu und ergeben ist.

Johannes sagt von diesen: „Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.“ Paulus spricht von dieser neuen, geistgezeugten Klasse als „Mitarbeitern Gottes“. Sie alle müssen ihren Glauben und Gehorsam dadurch beweisen, daß sie den „schmalen Weg“ der Selbstopferung wandeln, „im Glauben und nicht im Schauen“. Ein jeder muß teilnehmen „an den Trübsalen als ein guter Kriegsmann Jesu Christi“. Alle müssen treu sein „bis in den Tod“, damit sie die „Krone des Lebens“ erhalten. Es ist ihnen gesagt worden, daß sie durch viele Drangsale in das Reich Gottes eingehen müssen.

Sie haben aber die Versicherung, daß „alles zum Besten mitwirkt“, denn, die nach seinem Vorfat berufen sind.“ Für diese sind die Worte geschrieben: „Gott ist treu, der nicht zulassen wird, daß ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern wird mit der Versuchung auch den Ausweg schaffen, so daß ihr sie ertragen könnt.“ Ferner: „Denn unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maße wichtige Herrlichkeit.“ Unter den Verberücklichten werden aber Verschiedenheiten vorhanden sein. Obwohl sie alle zwar ihrem Wesen nach einer und derselben Natur angehören, so werden doch Unterschiede erkennbar sein, „denn es unterscheidet sich Stern von Stern an Herrlichkeit“. So sagte Jesus, daß er diesem Macht über zehn Städte und jenem Macht über fünf Städte geben wird. (Lut. 19:17-19)

Die Stätte bereitend.

Der erste Schritt für die Zubereitung einer Stätte wurde von unserm Heiland durch das Ueberbedeuen unserer Sünden getan, denn ohne dies würden wir von dem Vater keine Anerkennung erhalten haben. Sein Verdienst wurde aber der Welt nicht zugerechnet. Es wird dies später am Ende dieses Zeitalters bei der feierlichen Einführung seines Königreiches geschehen. Jetzt liegt „die ganze Welt im Argen“ und alle sind „Kinder des Zornes“ und werden in diesem Zustande bleiben, bis Christus mit dem Wert seines Opfers Genugtuung für ihre Sünden liefert.

Inzwischen ist unser Herr nur mit seiner Kirche beschäftigt, wie geschrieben steht: „Christus ist eingegangen in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen“, als Sachwalter der Kirche, um Genugtuung für unsere Sünden zu geben. Durch die Anrechnung seines Verdienstes hat sich seit mehr als achtzehn Jahrhunderten allen, die von Gottes Liebe hörten und der Einladung, im engen Plade in den Fußstapfen Jesu zu wandeln, folgten, die Worte der Gelegenheit geöffnet. Seine Jünger wurden zuerst von den Juden genommen und später von allen Geschlechtern der Erde.

Im Kreisgerichte von Anne Arundel County zu Annapolis haben die Geschworenen der Frau Vivian G. Robinson einen Schadenersatz von \$5000 zugesprochen, den ihr Vater Albert Tyler bezahlen muß. Tyler ist verurteilt, weil er seine betagte Frau und seinen Schwiegerohn Wm. R. Robinson, den Gatten der Klägerin, vor ungefähr Jahresfrist zu Galtort bei Annapolis erschoss.

Öffentlicher Verkauf

Da ich meinen Platz verrentet habe, will ich auf meiner Farm vier Meilen östlich von Bloomfield, und 6 Meilen nördlich und 1 1/2 Meilen westlich von Waua, am Freitag, den 3. Januar, 1912, um 10 Uhr beginnend folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen: Eine schwarze Stute, 5 Jahre alt, mit Füllen, 1300 lbs.; eine braune Stute, 5 J. alt, 1300 lbs.; eine braune Stute, 10 J. alt, mit Füllen, 1300 lbs.; eine schwarze Stute, 9 J. alt, mit Füllen, 1050 lbs.; ein braunes Pferd, 10 J. alt, 1150 lbs.; 12 Milchkuhe, alle mit Kälber; 12 Ochsen, ein und zwei Jahre alt; 10 Heifers, ein und zwei Jahre alt, alle mit Kälber; 1 Hereford Bull; 16 junge Kälber; 1 Deering Binder, fast neu; doppel Disc, 8 ft.; Drill; Handpflug; Deufweep; 280 Bu. gute Saatgerste; 30 Tonnen Alfalfa Heu. John Hamloch.

Plain View Correspondent

Schon wieder ist Weihnachten da und das neue Jahr steht nahe bevor. Daher wünschen wir allen Lesern der Germania edeliche Weihnachten und viel Glück und Segen zum neuen Jahre. Das alte Jahr war ja für die Vereinigten Staaten ein gutes Jahr, es brachte uns reichliche Ernten und ließ uns in Frieden mit aller Welt verfehen, dagegen war es für andere Länder wie Mexico, Italien, Turkey und allen Balkanstaaten ein Jahr voller Krieg und Schrecken, durch den Tausende von Menschen hingerafft, viel Eigentum vernichtet und ungeheure Summen Geldes verschwendet wurden. Für uns war 1912 ein Jahr vieler Änderungen; die demokratische Partei siegte mit überwältigender Mehrheit über die republikanische, mehrere Staaten gaben den Frauen das Stimmrecht, dazu wurde das Parcel-Post System eingeführt und andere Änderungen gemacht.

Im Nordwesten Depot wurden die Woche Agenten geschickt, wir glauben für einen guten einen besseren erhalten zu haben.

Herr Heinrich Ludmann verkaufte neu ich seine im westlichen Teile der Stadt gelegene Residenz und kaufte sich ein größeres Eigentum im östlichen, groß genug um etwas Schweine- und Hühnerzucht zu betreiben, was er von Junge auf gewöhnt ist.

Am Mittwoch Morgen fand in der Wohnung von Herrn und Frau Henry Brandenburg die feierliche Verählung von Herrn Louis Hartler von Flagler, Colo. mit Fräulein Lottie Brandenburg statt. Das junge verheiratete Paar trat mit dem Mittagszuge in Hochzeitsreise nach Des Moines, Iowa, an. Sie gedenken dort die Feiere mit den Eltern des Bräutigams zu verbringen. Das junge Paar beachtlichst dann ihren Wohnsitz in Flagler, Colo., aufzuschlagen. Wir wünschen dem Paar viel Glück auf ihrer gemeinschaftlichen Reise durch's Leben.

Columbia Township

Am 2. Januar 1912 wird die Goltatha-Gemeinde ihre jährliche Versammlung abhalten, verbunden mit Beamtenwahl, alle Stimmberechtigten Glieder sind ersucht zu erscheinen; auch diejenigen, welche sich der Gemeinde anschließen möchten, sind um 1 Uhr zu erscheinen.

Herr Kar. Kraumann ist am Montag nach Wisner gereist, um dort Land und Lote anzusehen, wenn es ihm dort gefällt, wird er möglicherweise ein Landgut kaufen.

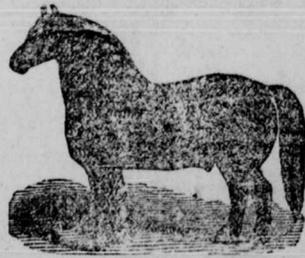
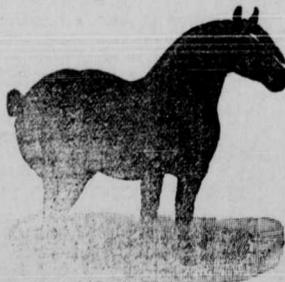
Herr Heinrich Wrich von Waua besuchten am Sonntag ihre Tochter und Schwiegerohna Paul Kumm, wie wir hören, ist dort Frau Kumm ihren Geburtstag gefeiert worden.

Bei Hermann Peters nahe Waua versammelten sich die Kinder und etliche Verwandte und Freunde der Familie, am den 30. Geburtstag der Hausfrau mitteln zu befehen.



Die Herrin Joschiaumann, Wm. Joyce, 1718 Joyce, Jacob Peters und John Peters waren am letzten Freitag im Common, sie sprachen auch bei Obrecht vor und ließen sich ihre A. 4. fallen. Am Sonnabend, den 28. Dezember, nachmittags 2 Uhr, wird der Frauenverein ein bei 10. Ueber Freiwirtschaftsgemeinde seine Jahresversammlung im Lokal der Gemeinde abhalten.

GEWUENSCHT PFERDE



Alle guten zum Pferdehandel geeigneten Pferde,
die wir bekommen können.

Bestehend aus Zugpferden, Wagenpferden und Farmpferden, auch gute Pferde zum Auffüttern im Alter von drei und mehr Jahren. Leichte Fehler machen nichts aus. Vergesst nicht die Besen zu bringen, sie können nicht gut genug für uns sein. Wir bezahlen die höchsten Marktpreise. Wir kaufen alle Sorten Pferde.

Wir werden am Mittwoch, den 1. Januar in
Bloomfield sein

A. S. Klatterbuck

The Corner Bar

Hans Iversen, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Das berühmte „Sioux City Brew“ immer an Zapf

Es bittet freundlichst um geneigten Zuspruch
Hans Iversen.

Chicago und den Osten

—über die—

North Western Line

Von Sioux City
Verläßt Sioux City täglich 4:50 pm. Ankunft in Chicago täglich 7:45 am.
Von Omaha
Verläßt Omaha täglich 7:40 am. 12:30 pm. 6:35 pm. 7:55 pm. 8:50 pm. 12:45 am.
Ankunft in Chicago 8:45 pm. 6:45 am. 7:45 am. 8:30 9:10 11:20 am. 2:00 pm.

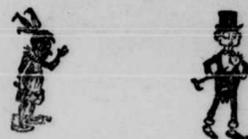
Perfect Service To A Perfect Terminal

Excursionspreise nach der Nord Pacific Küste, Kalifornien, Südwesten, Florida, und der Golf Küste

Für Reife Information sprecht vor bei oder adressiert an

G. S. Peterson, Agent
Bloomfield, Neb.
G. S. MacRae,
General Passenger Agent,
St. Paul, Minn.
Eman Zahles, Division Pass. Agent, Omaha, Nebraska.

Grosser Masken Ball



Gegeben von der hiesigen Loge
der Hermannsöhne

Dienstag,
den 14. Januar

Heinrich Paustian von Holstein,
Iowa, wird mit Kostümen und
Masken hier.

